

## **Ergebnisse der Jugendbefragung**

Für den zweiten kommunalen Kinder- und Jugendförderplan wurde die Zielgruppe der zwölf- bis siebzehnjährigen Kinder und Jugendlichen in einer Umfrage nach wichtigen Daten zu ihrer Freizeit befragt.

Insgesamt 680 Fragebögen wurden direkt an die Zielgruppe nach einem strukturierten Auswahlverfahren geschickt. 264 Fragebogen wurden beantwortet. Die Rücklaufquote beträgt damit 39 %.

Ziel des Verfahrens war die Gewinnung wichtiger Informationen über das Freizeitverhalten und die Freizeitwünsche der Zielgruppe.

Von besonderem Interesse war das Zeitbudget, das dieser Zielgruppe insbesondere unter Berücksichtigung der Entwicklung des Ganztagschulbetriebs für Freizeitaktivitäten zur Verfügung steht. Ein weiterer Schwerpunkt war die Kenntnis der Zielgruppe über die Angebote der offenen Jugendarbeit.

Im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse dargestellt.

### Übersicht Alter und Geschlecht der Befragten :

Alter	Geschlecht			Gesamtergebnis
	Keine Angabe	männlich	weiblich	
12		19	28	47
13		31	24	55
14		29	15	44
15	1	27	17	45
16		16	14	30
17		24	16	40
18		2		2
Keine Altersangabe		1		1
Gesamtergebnis	1	149	114	264

38 Befragte gaben einen **Migrationshintergrund** an. Das entspricht 14,40 % der Befragten und entspricht damit dem Anteil der Migrantinnen und Migranten an der Rheiner Bevölkerung.

### Die Befragten besuchen folgende Schulen:

Gymnasien	98	37 %
Realschulen	50	19 %
Hauptschulen	45	17 %
Gesamtschule	34	13 %
Sonderschulen	13	5 %
Handels- und Wirtschaftsschulen	9	3 %
Berufskolleg	8	3 %
technische Schulen	3	1 %
berufstätig	3	1 %
keine Angabe	1	0 %
	264	100 %

## Die Befragten haben folgende feste Termine in der Freizeit:

Anzahl der Termine	absolut	in %
keine Termine	71	26,89 %
1	29	10,98 %
2	49	18,56 %
3	50	18,94 %
4	33	12,50 %
5	22	8,33 %
6	4	1,52 %
7	2	0,76 %
9	2	0,76 %
10	2	0,76 %
Gesamtergebnis	264	100,00%

## Zeitbudget

Diese Information ist im Hinblick auf den aktuellen Stand des Ganztagschulbetriebs interessant. Es zeigt sich, dass dieser Faktor bisher die frei verfügbare noch nicht wesentlich auf den späten Nachmittag verschiebt. In der Woche haben die meisten Jugendlichen bis 20:00 Uhr frei verfügbare Zeit.

Wie viel Zeit hast du in der Woche, die nicht für feste Termine verplant ist?

ab wann	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13:00	14	20	11	12	30	11	16
14:00	<b>28</b>	<b>37</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>54</b>	15	9
15:00	<b>70</b>	<b>67</b>	<b>62</b>	<b>53</b>	<b>67</b>	7	15
16:00	<b>68</b>	<b>50</b>	<b>56</b>	<b>62</b>	<b>32</b>	3	6
17:00	12	9	10	21	8		3
18:00	11	14	13	11	8		3
19:00	4	4	4	7	3		

<b>bis wann</b>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
17:00			12	10	14	11	16
18:00	<b>33</b>	<b>24</b>	<b>33</b>	<b>29</b>	<b>22</b>	12	20
19:00	<b>25</b>	<b>35</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	<b>23</b>	15	22
20:00	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>38</b>	<b>22</b>	15	46
21:00	19	20	21	21	10	15	28
22:00	30	22	25	31	23	52	43
23:00						26	8

### **Das machen die Befragten am liebsten in ihrer Freizeit:**

Musik hören	197	13,76 %
Internet	169	11,80 %
draußen mit der Clique zusammen sein	144	10,06 %
zuhause mit Freunden verbringen	143	9,99 %
fernsehen	130	9,08 %
in meinen Verein gehen(zum Beispiel beim Sport)	123	8,59 %
Computerspiele	111	7,75 %
Shoppen gehen	94	6,56 %
ausgehen (z.B. Disco, Kneipe, Kino)	86	6,01 %
ins Schwimmbad oder in die Eissporthalle gehen	84	5,87 %
lesen	83	5,80 %
selbst Musik machen	49	3,35 %
in einen Jugendtreff gehen	20	1,40 %
	1432	100,00 %

### **Vereinsmitgliedschaft**

Ich bin Mitglied in einem Verein:

Ja	197	74,62 %
Nein	67	25,38 %
	264	100,00 %

Hier sind Mehrfachnennungen möglich:

Vereinstyp	Nennungen	Nennungen in %
in einem Sportverein	179	52,49%
in einer Gruppe der Kirchengemeinde/Pfadfinder	69	20,23%
in einer Musikgruppe/einem Chor	41	12,02%
in einer Hilfsorganisation (zum Beispiel: DRK, THW, Feuerwehr)	13	3,81%
in einer Tanzgarde/Karnevalsgesellschaft	12	3,52%
in einer eigenen Band	6	1,76%
in einem Spielmannszug	5	1,47%
in einer Initiativgruppe (zum Beispiel: Umweltschutz)	3	0,88%
in einer politischen Partei/Gruppierung/Umweltgruppe	0	0,00%
sonstige	13	3,81%
insgesamt	341	100,00%

### **Bekanntheit der Jugendtreffs**

Auf die Frage, ob sie Jugendzentren in Rheine kennen ergaben sich folgende Aussagen:

<b>Jugendtreff</b>	<b>absolut</b>	<b>in %</b>
HOT Mesum / Alte Dame	97	36,74 %
HOT Gartenstraße / Jakobi	95	35,98 %
Underground	38	14,39 %
Der Keller	36	13,64 %
Bistro Charly	35	13,26 %
Jugendheim Hauenhorst	33	12,50 %
Jugendzentrum Jupp	28	10,61 %
Jugendhaus an der Basilika	26	9,85 %
Jugendtreff Gellendorf	17	6,44 %
Jugendheim Elte	16	6,06 %
Café Sonnenwende	6	2,27 %
Café Elsbeth	9	3,41 %
Freestyle Keller	5	1,89 %

<b>Jugendtreff</b>	<b>absolut</b>	<b>in %</b>
Roddes Corner	4	1,52 %
insgesamt	226	85,61 %
Befragte	264	100,00 %

Ich kenne keinen Treff: 33 Nennungen

### **Besuch der Jugendtreffs / Häufigkeit der Besuche**

Ich gehe dort hin:

keine Angaben	56
täglich	2
einmal wöchentlich	22
einmal monatlich	2
wenn ich Lust habe	61
nur wenn da etw. Besonderes ist	62
ich gehe dort nicht hin	59
Gesamtergebnis	264

### **Gründe für den Nichtbesuch**

Ich gehe nicht in einen Jugendtreff, weil:

keine Nennung	152
kein Interesse/ Keine Lust/ Langweilig	35
ich habe keine Zeit / andere Dinge zu tun	20
meine Freunde gehen auch nicht in	18
da sind „asoziale Jugendliche“	9
Infos über die Angebote und Veranstaltungen fehlen	7
ich dort Niemanden kenne	6
ich nicht darf	2
Sonstiges	4

### **Ich würde dort hingehen, wenn:**

keine Nennung	207
meine Freunde / meine Clique hingehen würden	19
es bessere Angebote / mehr Auswahl gäbe	6
es mehr Werbung / Infos über die Angebote gäbe	5
mehr am Wochenende los wäre (Party, etc.)	5
es was für „Ältere“ gäbe	3
ich dürfte	3
da „normale Leute“ wären	3
Lan-Partys stattfänden	2

### **Bewertung des Freizeitangebots in Rheine:**

	absolut	in %
unzufrieden	97	37 %
zufrieden	167	63 %
Gesamtergebnis	264	100 %

### **Im Freizeitangebot fehlen:**

Besondere Attraktionen (Freizeitparks, Erlebnisbad, Kletterwald)	18
Informationen über Angebote, die es gibt	13
Kostenlose oder kostengünstige Freizeitangebote (Sport, Musik, etc.)	13
Skaterpark/Skaterbahn	12
Öffentliche Sportangebote (Tennishallen, Basketballplätze, Sport-/Bolzplätze)	12
Mehr Shoppingmöglichkeiten	10
Tagesaktionen (Fahrten zum Kletterwald, Schwimmbad, Freizeitpark etc.)	10
Treff für Jugendliche (Jugendcafe)	10
Mehr Diskos (auch für Jüngere)	10
Plätze draußen um sich zu treffen	6
Konzerte	5
Größere Spielplätze	5
Bessere und kostengünstigere Busverbindungen	5
Mehr Angebote für Menschen mit Behinderungen	3